

PaN Sommerkonzert

Auf dem Programm des Orchesterkonzerts der Camerata Prima Wien in der Albert Hall standen das Konzert für Violine und Orchester »Adrano« von Samy Moussa und Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67



Foto: PaN/Sebastian Kocoon

Ein Blick in die Albert Hall während der Aufführung des Konzert für Violine und Orchester »Adrano« von Samy Moussa

Am 23. August lud der Dachverband aller Österreichisch-ausländischen Gesellschaften - PaN zu seinem jährlichen Sommerkonzert in die Albert Hall im Neobarocken Prunkpalais im 8. Wiener Gemeindebezirk. PaN-Präsident Univ.-Prof. Hermann Mückler dankte dem Gastgeber und Vizepräsidenten der Österreich-Serbischen Gesellschaft, Mladen Filipovic, dafür, daß das PaN Sommerkonzert auch in diesem Jahr in der ehrwürdigen Albert Hall stattfinden dürfe. Er begrüßte die VertreterInnen der bilateralen Freundschaftsgesellschaften und Partner des Dachverbands-PaN und dankte der Camerata Prima Wien. Er verwies auch auf die seit nunmehr sechsjährige und zur Tradition gewordene Veranstaltung – wobei die Zusammenarbeit von PaN mit der Camerata Prima Wien schon über viele Jahre zum Vorteil beider gepflegt werde.



Foto: PaN/Sebastian Kocoon

PaN-Präsident Univ.-Prof. Hermann Mückler bei seiner Begrüßung

Angelika Persterer-Ornig, Geschäftsführerin und Mitgründerin der Camerata Prima Wien, hieß die Gäste herzlich willkommen. In einem kurzen Überblick beschrieb sie die Ziele des hochkarätigen Jugendorchesters Camerata Prima Wien, das in enger Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern zur Förderung des Spitzennachwuchses in Österreich gegründet wurde. Es folgte eine Einführung in die musikalische Darbietung, in der sie auch den international renommierten kanadischen Dirigenten und Komponisten Samy Moussa vorstellte.

Beide dankten explizit PaN-Generalsekretär Senator h.c. Walter J. Gerbautz, der bereits seit Jahren hauptverantwortlich für Gestaltung und Ablauf dieser Konzertreihe ist.

Die Camerata Prima Wien, die unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker steht, hat sich der Talentförderung auf höchstem

Österreich, Europa und die Welt / PaN



Foto: PaN/Sebastian Kocan

Angelika Persterer-Ornig, Geschäftsführerin und Mitgründerin der Camerata Prima Wien



Foto: PaN/Sebastian Kocan

Der renommierte kanadische Dirigent und Komponist Samy Moussa



Foto: PaN/Sebastian Kocan

Die herausragend talentierte 16jährige schwedische Geigerin Hansine Pellbäck

Niveau verschoben. Gemeinsam beschreiben sie neue Wege der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Im Jahr 2022 entwickelten die Wiener Philharmoniker Johannes Kostner und Harald Krumpöck gemeinsam mit Angelika Persterer-Ornig, die auch

das umfangreiche Talentförderprogramm von prima la musica Wien aufgebaut hatte, die Idee, hochbegabte österreichische bzw. in Österreich studierende MusikerInnen im Alter von ca. 13 bis 19 Jahren in ein Orchester und in diverse Kammermusikensembles zu-

sammenzuführen, die von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker geleitet werden. Das gemeinsame Ziel ist, hochbegabte Talente auf ihrem Weg zu einer professionellen Musikerkarriere zu unterstützen und insbesondere den Orchesternachwuchs zu fördern.



Foto: PaN/Sebastian Kocan

Linke Seite (v.r.): Vizepräsident der Österreich-Serbischen Gesellschaft und Gastgeber Mladen Filipovic, Generalmajor Gerhard Christner, Brigadier Herbert Sailer und Oberstleutnant Kurt Rogan (Bundesheer – DION 1) und die Präsidentin des Vereines der Freunde Bhutans, Liselotte Waldheim-Natural // rechte Seite (v.l.) PaN-Präsident Univ.-Prof. Hermann Mückler, Angelika Persterer-Ornig (Geschäftsführerin und Mitgründerin der Camerata Prima Wien), PaN-Generalsekretär Senator h.c. Walter J. Gerbautz, PaN-Vizepräsident Oskar Wawra und die PaN-Vorstandsmitglieder Marguerite Machek-Vos und Lukas Marcel Vosicky

Österreich, Europa und die Welt / PaN



Foto: PaN/Sebastian Koon

Langanhaltender Applaus für Dirigent Samy Mousse, Geigerin Hansine Pellbäck und das Camerata Prima Wien-Orchester

Dazu Daniel Froschauer (Vorstand der Wiener Philharmoniker): „Es geht darum, die spezifische Wiener Spielweise und Klangkultur zu vermitteln sowie Erfahrung und

Wissen von Generation zu Generation weiterzugeben.“ Zu den bisherigen Konzerthöhepunkten der Camerata Prima Wien zählen die Auftritte im Goldenen Saal des Wiener

Musikvereins (2024) und in der Großen Universitätsaula in Salzburg im Rahmen des Sommerprogramms der „Freunde der Salzburger Festspiele“ (2026).



Foto: PaN/Sebastian Koon

Gruppenfoto nach dem beeindruckenden Konzert mit allen Beteiligten

Österreich, Europa und die Welt / PaN

Der Dirigent und Komponist

Samy Moussa

Doch kehren wir zurück zum PaN Sommerkonzert, das von einer österreichischen Erstaufführung ausgezeichnet war: dem Konzert für Violine und Orchester „Adrano“ des renommierten kanadischen Dirigenten Samy Moussa – der 2026 die Camerata Prima Wien leitet. Als Dirigent hat er ein breites Repertoire von der Klassik bis zur Moderne mit vielen Orchestern auf der ganzen Welt zur Aufführung gebracht, darunter das Bayerische Staatsorchester, die Helsinki Philharmonie, das Mailänder Symphonieorchester, das Royal Liverpool Philharmonic, das MDR Symphonieorchester Leipzig, das Radio-Symphonieorchester Wien, das Zürcher Kammerorchester, das Québec Symphony Orchestra, das Winnipeg Symphony Orchestra, das Orchestra della Svizzera Italiana, das Bilbao Symphony Orchestra und das Musikkollegium Winterthur.

Samy Moussa zählt aber auch zu den weltweit führenden Komponisten: Seine Werke wurden von zahlreichen renommierten Orchestern aufgeführt, darunter die Wiener Philharmoniker, das Royal Concertgebouw Orchestra, das London Symphony Orchestra und die New Yorker Philharmoniker.

Zu den bemerkenswerten Uraufführungen der letzten Spielzeiten gehört sein Orchesterwerk „Elysium“, das 2021 von den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Christian Thielemann uraufgeführt und seither weltweit vielfach aufgeführt wurde.

Nun dirigierte er in der Albert Hall sein Konzert für Violine und Orchester „Adrano“ als österreichische Erstaufführung mit der Geigerin Hansine Pellbäck.

Hansine Pellbäck

Die 16jährige schwedische Geigerin gilt als herausragendes Talent ihrer Generation und studiert im Pre-College des Salzburger Mozarteums bei Michaela Girardi-Riegler. Sie gewann bereits zahlreiche internationale Musikwettbewerbe, darunter den Concorso Rovere d'Oro und den österreichischen Bundeswettbewerb Prima la musica. Als Solistin und Kammermusikerin begeistert sie im In- und Ausland mit musikalischer Reife und technischer Souveränität und, nicht zu letzt, die Konzert-Gäste von PaN.

Als zweiten Teil des Abends bot die Camerata Prima Wien unter Samy Moussa Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67, die am 22. Dezember 1808 im Theater an der Wien uraufgeführt wurde. ■

<https://www.camerataprimawien.com/>



v.l.: Alexander Persterer, Samy Moussa, Angelika Persterer, PaN-Präsident Univ.-Prof. Hermann Mückler und PaN-Generalsekretär Senator h.c. Walter J. Gerbautz



v.l.: Gastgeber ÖSB-Vizepräsident Mladen Filipovic mit ÖSG-Vorständin Jovana Gacic, PaN-Generalsekretär Senator h.c. Walter J. Gerbautz mit Gattin Irene, ÖKG-Vorständin Gerlinde Wawra und PaN-Vizepräsident Oskar Wawra, PaN-Vorstandsmitglied Maguerite Machek-Vos und PaN-Präsident Univ.-Prof. Hermann Mückler



PaN-Generalsekretär Senator h.c. Walter J. Gerbautz, Brigitte W., Abg.z.NR a.D. Prof. Josef Höchtl, ÖSG-Vorständin Rebecca Meister und ÖCVG-Präsident Wolfgang Meixner